

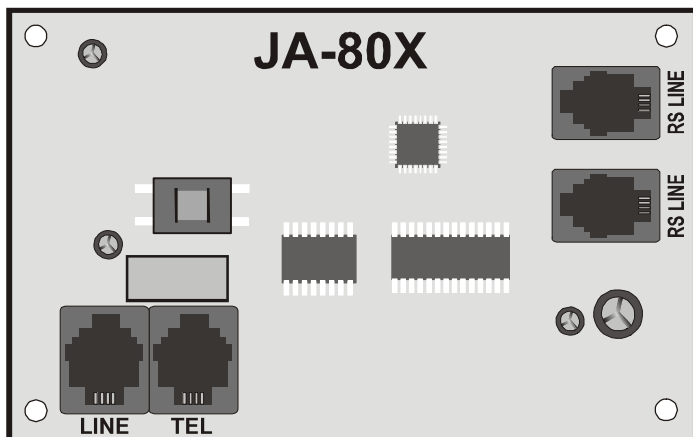
Festnetz-Kommunikationsmodul JA-80X

Das JA-80X ist ein Kommunikationsmodul für Alarmsysteme aus der OASIS 80 Serie. Es wird im Gehäuse der Zentrale installiert und ermöglicht Sprachnachrichten im Alarmfall, Kommunikation mit einer AES (Alarmpfingangsstelle) und Fernzugriff über eine Telefontastatur. Das Kommunikationsmodul verwendet Tonwahl.

1. Installation

Die Installation der Funkalarmanlage OASIS sollte nur von geschulten Personen durchgeführt werden (Sicherheitserrichter/Elektroninstallateur in Deutschland oder Errichter mit aufrechter Gewerbeberechtigung zum Errichten von Alarmanlagen in Österreich).

- Das JA-80X kann über ein vieradriges RJ-Kabel an den digitalen Bus der Zentrale angeschlossen werden. Verwenden Sie die Anschlüsse am Kommunikationsmodul, die mit RS LINE gekennzeichnet sind. Beide RS LINE Anschlüsse haben eine Paralleldrahtleitung, sie können daher auch eingesetzt werden, um den digitalen Bus der Zentrale zu teilen.
- Schließen Sie das JA-80X über das mitgelieferte Kabel an eine Telefonleitung an. Verwenden Sie die mit LINE gekennzeichnete Buchse am Kommunikationsmodul.
- Weitere Geräte (Telefon, Faxgerät, Modem etc.) können an die mit TEL gekennzeichnete Buchse angeschlossen werden.
- Ist die Zentrale im Stand-by-Modus, so funktionieren die Telefonleitung und die angeschlossenen Geräte normal.
- Das Kommunikationsmodul darf nur an **eine** analoge Telefonleitung angeschlossen werden und es darf nicht parallel mit anderen Nebenstellen betrieben werden.



Hinweis: Das Kommunikationsmodul muss direkt an eine Telefonbuchse angeschlossen werden. Alle anderen Geräte sollten an den Ausgang TEL des Kommunikationsmoduls angeschlossen werden.

2. Sprachnachrichten im Alarmfall

Je nach Art des Ereignisses kann das Kommunikationsmodul 5 festgelegte Alarmmeldungen an bis zu 4 programmierte Telefonnummern senden.

- Ist die Zentrale nicht scharfgeschaltet, so stellen Sie den Errichter-Modus ein, indem Sie auf der Systemtastatur **[*0 EC]** eingeben (EC=Errichtercode, werkseitig **8080**).
- Geben Sie die erforderlichen Programmiersequenz(en) ein. Eine Sequenz, die gerade eingegeben wird, kann durch Drücken der Taste **[#]** beendet werden.
- Die vollständige Eingabe einer Sequenz wird durch einen Piepton bestätigt. Nach Eingabe aller erforderlichen Sequenzen **verlassen Sie den Errichtermodus durch Drücken der Taste [#]**.
- Je nach Systemkonfiguration können Telefonnummern auch im Betriebsmodus eingegeben werden.

2.1. Telefonnummern für Sprachnachrichten programmieren

Um Telefonnummern für Sprachnachrichten zu programmieren, geben Sie ein:

[71Mxx... xx *0]

M ist der Telefonnummern-Speicher 1 bis 4

xx...xx ist die gewünschte Telefonnummer (max.16 Stellen)

Beispiel: Die Eingabe von 712 483 123 456 *0 speichert die Nummer 483 123 456 in Speicher 2.

Um eine Nummer aus einem Speicher M zu **löschen**, geben Sie ein:

[71M*0]

M ist Speicher 1 bis 4

Sprachnachrichten werden in ihrer gespeicherten Reihenfolge an die programmierten Telefonnummern gesendet. Ein Bericht an eine bestimmte Telefonnummer beginnt mit der gewählten Nummer. Danach folgt eine Wartezeit von 6 Sekunden. Nach dieser Zeit wird Sprachnachricht Nr. 1 (Identifizierung des Alarmsystems) abgespielt, gefolgt von einer Beschreibung des Ereignisses. Dieser Vorgang wird 4 Mal wiederholt, danach beendet das Kommunikationsmodul den Anruf. Normalerweise werden die Sprachnachrichten erst beendet, nachdem alle Telefonnummern benachrichtigt wurden. Sie können die Nachrichten jedoch durch eine Beendigung des Alarms oder durch Drücken der Taste **#** an dem Telefon, das gerade angerufen wurde, stoppen.

Wenn parametrierung, wird vor den Sprachnachrichten ein Bericht an einen Wachdienst gesendet.

Hinweis: Programmieren Sie keine Notrufnummern!

Werkseitig wurden sämtliche Telefonnummern-Speicher gelöscht.

2.2. eingeschränkte Sprachnachrichten

Das JA-80X hat eine spezielle Option für Sprachnachrichten an die 2.Telefonnummer (z.B. an eine Polizeiwachstelle), um nur Einbruch- bzw. Feueralarm an diese Telefonnummer zu melden (andere Ereignisse wie Störung oder Sabotage werden dann nicht gemeldet).

Um diese Funktion zu aktivieren/deaktivieren geben Sie ein:

[792x]

x=0 Nur bei Einbruch- oder Panikalarm Sprachnachricht an die 2.Telefonnummer

x=1 Alle Ereignisse werden an alle Telefonnummern übermittelt

Während des Anrufes an die 1.Telefonnummer kann der Angerufene entscheiden, ob die Sprachnachricht an die verbleibenden Telefonnummern weitergeleitet werden sollen oder nicht. Falls sie nicht weitergeleitet werden soll, können die Sprachnachrichten durch Drücken der Taste **[#]** auf der Telefontastatur gestoppt werden.

Damit werden Falschalarme an AES (z.B. Polizeiwachstellen) reduziert und Kosten für einen unnötigen Einsatz von Sicherheitsorganen vermieden.

2.3. Sprachnachrichten aufzeichnen

Sie können Sprachnachrichten über jedes Telefon aufzeichnen, das DTMF-Tonwahl verwendet. Wählen Sie zuerst die Telefonnummer des Kommunikationsmoduls. Während eine Verbindung hergestellt wird, geben Sie auf der Systemtastatur **[72]** ein. Das Kommunikationsmodul beantwortet den Anruf, dies wird durch einen Piepton angezeigt. Drücken Sie eine Taste von **[0] bis [8]** auf der Telefontastatur, je nachdem, welche der folgenden Aktionen Sie ausführen möchten:

- 0 – alle Nachrichten abspielen
- 1 – Nachricht Nr. 1 aufzeichnen (Alarmberichte) – identifizieren Sie Ihr Alarmsystem (Ihr Objekt)
- 2 – Nachricht Nr. 2 aufzeichnen (Einbruch)
- 3 – Nachricht Nr. 3 aufzeichnen (Feuer)
- 4 – Nachricht Nr. 4 aufzeichnen (Sabotage)
- 5 – Nachricht Nr. 5 aufzeichnen (Panik)
- 6 – Nachricht Nr. 6 aufzeichnen (Fehler)
- 7 – Nachricht Nr. 7 aufzeichnen (Willkommen bei OASIS) – Begrüßung
- 8 – Nachricht Nr. 8 aufzeichnen (Geben Sie Ihren Zugangscode ein)

Das Drücken der Taste startet einen Timer mit Piepton-Anzeige. Insgesamt sind fünf Pieptöne zu hören, der letzte Ton ist verlängert. Danach beginnt die Aufzeichnung – Sie zeichnen eine Nachricht auf, indem Sie in das Mikrofon des Telefons sprechen. Die Dauer der Nachricht ist auf 5 Sekunden für Nachricht Nr. 1 und 3 Sekunden für jede andere Nachricht begrenzt.

Nach der Aufzeichnung wird die Nachricht sofort abgespielt. Das Ende einer Nachricht wird durch zwei Pieptöne angezeigt. Das Abspielen aller Nachrichten mit [0] kann durch Drücken der Taste [*] beendet werden. Das Aufzeichnen einer Nachricht kann durch Drücken der Taste [#] oder Auflegen beendet werden.

Hinweise:

Sie können auch aus der Ferne Sprachnachrichten aufnehmen oder ändern indem Sie die Alarmzentrale anrufen, die sich dabei im Errichtermodus befinden muss. Geben Sie dann auf der Telefontastatur den gewünschten Befehlscode ein, wie oben beschrieben.

Mit der oben genannten Vorgehensweise können Sie aufgezeichnete Nachrichten jederzeit ändern. Nachrichten werden in einem permanenten Speicher gespeichert, d.h. das JA-80X vergisst sie auch bei einer Unterbrechung der Stromversorgung nicht.

3. Berichte an eine AES

Für die Kommunikation mit Alarmempfangsstellen (AES) wird das Protokoll Contact ID (CID) verwendet. Wurde mindestens eine Telefonnummer für Berichte an eine AES programmiert, so versucht das Kommunikationsmodul, einen Bericht über jedes von der Zentrale festgestellte Ereignis zu senden (wie für Berichte an eine AES erforderlich). Ereignisse werden in der Reihenfolge gemeldet, in der sie festgestellt werden. Gelingt die Berichterstattung an AES 1 nicht, so wird der Bericht wiederholt. Nach 4 erfolglosen Versuchen wählt das Kommunikationsmodul entweder AES 2 an oder versucht noch einmal, den Bericht an AES 1 zu senden, je nachdem, ob eine zweite AES programmiert wurde. Nach einem erfolgreich übermittelten Bericht wird ein entsprechender Ereignisbericht „Report sent to ARC“ (Bericht an AES gesendet) in der Zentrale gespeichert. Ein erfolgloser Versuch wird als „Report not sent to ARC“ (Bericht nicht an AES gesendet) gespeichert.

Hinweis: Das Protokoll Contact ID gewährleistet, dass alle relevanten Ereignisse automatisch gemeldet werden. Eine Übersicht über das Datenformat ist in der nachfolgenden Tabelle enthalten.

3.1. Telefonnummern der AES

Um Telefonnummern von AES zu programmieren, geben Sie ein:

[75Mxx...x*0]

M ist der Speicherindex der AES: 1=Haupt-AES, 2=Ersatz-AES

xx..x ist die Telefonnummer der AES (max. 16 Stellen)

Um eine Nummer aus dem Speicher M zu löschen, geben Sie ein: [75M*0]

3.2. Installations- (Alarmsystem-) ID für AES

Die ID-Nr. der Installation, die mit jedem Bericht an eine AES gesendet wird, kann wie folgt programmiert werden:

[76x..x*0]

xx.x ist die Installations-ID, die Ihr Objekt identifiziert

Wird zur Spezifikation der ID eine hexadezimale Form benötigt, verwenden Sie Ziffern, denen ein "*" für Buchstaben vorangestellt wird: *1 = A bis *6 = F. Beispiel: Die Sequenz 7615*1*5*0 programmiert die hexadezimale ID 15AE.

3.3. Gemeldete Ereignisse filtern

Gemeldete Ereignisse können nach ihrem Typ gefiltert werden. Um Ereignisberichte eines bestimmten Typs zu ermöglichen bzw. nicht möglich zu machen, geben Sie ein:

[73nx]

n ist eine Gruppe von Ereignistypen

- 1 – Alle Ereignisse
- 2 – Alarmauslösende Ereignisse
- 3 – Alarmbeendigungen
- 4 – Scharfschalten/Unscharfschalten
- 5 – Fehler
- 6 – Nur Wartungs-Ereignisse
- 7 – Regelmäßige (periodische) Berichte

x ist das Attribut zum Ermöglichen/nicht ermöglichen

- 1 – Bericht
- 0 – kein Bericht

Werkseinstellung: 7311

3.4. Struktur der Berichte an eine AES

Ein Bericht an eine AES mit Verwendung des Protokolls CID besteht aus: Installations-ID (Objekt-Identifikation), Ereigniscode, Nummer des Subsystems und Nummer der Quelle (Gerät oder Code).

Tabelle der Berichtscodes

| Berichtscode | Ereignis |
|--------------|---|
| 1130 / 3130 | Einbruchalarm – sofort / beendet |
| 1134 / 3134 | Einbruchalarm – verzögert / beendet |
| 1110 / 3110 | Feueralarm / beendet |
| 1120 / 3120 | Panikalarm / beendet |
| 1461 / 3461 | Anzahl der fehlerhaften Code-Eingaben überschritten / beendet |
| 1140 / 3140 | Alarm nach Stromzufuhr der Zentrale / beendet |
| 1137 / 3137 | Sabotagealarm / keine Sabotage |
| 1144 / 3144 | Sabotage am Gerät / keine Sabotage |
| 1406 | Alarm durch Anwender beendet |
| 1401 / 3401 | Unscharfschaltung / Scharfschaltung |
| 3402 | Teilscharfschaltung |
| 3408 | Scharfschaltung ohne Code |
| 1354 / 3354 | Fehler in externer Kommunikation / behoben |
| 1300 / 3300 | Fehler (außer Geräte) / alle Fehler behoben |
| 1330 / 3330 | Gerätefehler / alle Fehler behoben |
| 1301 / 3301 | Netzausfall länger als 30 Minuten / beendet |
| 1302 / 3302 | Batteriefehler (außer Geräte) / alle Batteriefehler behoben |
| 1384 / 3384 | Batteriefehler Gerät / alle Batteriefehler behoben |
| 1306 / 3306 | Errichtermodus eingestellt / Errichtermodus beendet |
| 1661 / 3661 | PGX EIN/AUS |
| 1662 / 3662 | PGY EIN/AUS |
| 1355 | Störung der Funkkommunikation |
| 1350 / 3350 | Fehler in der internen Kommunikation / behoben |
| 1602 | Kommunikationstest |
| 1138 | Unbestätigter Alarm |
| 1351 | Fehler in Kommunikation mit AES 1 |
| 1393 | Aufforderung zur Wartung |
| 1551 / 3551 | Kommunikationsmodul blockiert / behoben |

Liste der Ereignisquellen

| Nummer | Quelle |
|-----------|-------------------------|
| 701 | Zentrale |
| 731 | Kommunikationsmodul |
| 741 | Drahtgebundene Tastatur |
| 001 – 050 | Geräte 01 – 50 |
| 500 | Hauptcode |
| 599 | Errichtercode |
| 501 – 550 | Codes 01 – 50 |

Subsystem: 01 in allen Berichten

In einem geteilten System, für Scharf- und Unscharfschaltung: 02 = A, 03 = B

Für Teilscharfschaltung: 02 = A, 03 = AB

3.5. Kommunikation mit einer AES testen

Um den Test durchzuführen, geben Sie ein:

[74]

Nach einem erfolgreichen Transfer erscheint auf der Tastatur "test ok". Ein erfolgloser Transfer wird durch "test error" angezeigt.

Regelmäßige Berichte (Gruppe 7) werden 24 Stunden nach einem Ereignisbericht gesendet.

3.6. JA-80X und JA80Y in Kombination verwenden

Das JA-80X kann in Kombination mit einem GSM-Kommunikationsmodul JA-80Y verwendet werden. Das JA-80X kann entweder parallel arbeiten oder als Back-up für das JA-80Y konfiguriert werden. In diesem Fall erfolgt nach jedem erfolglosen Versuch des JA-80Y, Ereignisse über GSM zu melden, ein Telefonbericht des JA-80X. Nicht übermittelte GSM-Berichte können als Ereignis "No ARC report sent" (kein Bericht an AES gesendet) im Speicher der Zentrale festgehalten werden, falls diese Option in der Zentrale für das JA-80Y programmiert wurde (Befehlscode **081**).

Verwenden Sie Abstandhalterungen, um in der Alarmzentrale das JA-80X über dem JA-80Y zu montieren.

Anmerkung:

Das Kombinieren von 2 Kommunikations-Modulen kann die Funkreichweite der internen Antenne reduzieren. Falls erforderlich können Sie eine OASIS-Außenantenne verwenden.

3.7. AES-Berichtsmodus

Um einen AES-Berichtsmodus zu programmieren, geben Sie ein:

[791x]

wobei:

- x = 0** kein Bericht des JA-80X an eine AES
- x = 1** das JA-80X arbeitet als **Back-up** für das JA-80Y für **AES1-Berichte**
- x = 2** das JA-80X arbeitet als **Back-up** für das JA-80Y für **AES2-Berichte**
- x = 3** das JA-80X meldet in jedem Fall (dazu müssen die Installations-ID und mindestens eine Telefonnummer programmiert sein)

Die Werkseinstellung ist **7910**.

Nach einem Back-up-Bericht des JA-80X (x = 1 oder 2), sendet das JA-80Y seinen Bericht, sobald die GSM-Kommunikation wiederhergestellt ist.

4. Fernzugriff über eine Telefonleitung

Mit dem JA-80X kann das System über eine Telefonleitung aus der Ferne bedient werden, indem eine Telefontastatur vorübergehend autorisiert wird. Nachdem ein Anruf empfangen wurde, wartet das Kommunikationsmodul eine vorher programmierte Rufdauer ab und beantwortet dann den Anruf. Im Anschluss wird Nachricht Nr. 8 (Geben Sie Ihren Zugangscode ein) abgespielt. Danach wartet das Kommunikationsmodul 60 Sekunden auf die Eingabe eines Errichter-, Benutzer- oder Hauptcodes.

Auf eine fehlerhafte Code-Eingabe antwortet das JA-80X mit Nachricht Nr. 8 und wartet erneut auf eine korrekte Code-Eingabe. Auf eine zweite fehlerhafte Code-Eingabe antwortet das Kommunikationsmodul mit 4 Pieptönen und beendet die Verbindung.

Eine korrekte Code-Eingabe wird mit der Anzeige des Systemstatus beantwortet:

- 1 Piepton – Scharfgeschaltet
- 2 Pieptöne – Unschärf geschaltet
- 3 Pieptöne – Servicemodus
- 1 langer + 3 kurze Pieptöne – Alarmzustand

Im Anschluss spielt das Kommunikationsmodul die Nachricht Nr. 7 „Willkommen bei OASIS“ ab. Das System kann dann über die Telefontastatur auf die gleiche Weise wie über eine Systemtastatur bedient werden. Die Ausführung eines Befehls wird durch Pieptöne bestätigt:

- 1 Piepton – Scharfschalten
- 2 Pieptöne – Unschärf schalten
- 3 Pieptöne – Servicemodus eingestellt
- 4 Pieptöne – Fehler

Telefonanrufe werden nach 60 Sekunden der Inaktivität automatisch beendet.

4.8. Rufdauer

Um die Rufdauer zu programmieren, nach der das Kommunikationsmodul einen Anruf beantwortet, geben Sie ein:

[77n]

- n** ist eine Ziffer von 1 bis 9 mit der folgenden Bedeutung:
 - n = 1 bis 8** das Kommunikationsmodul antwortet nach **n** multipliziert mit 5 Sekunden Rufdauer
 - n = 9** antwortet nach einem zweiten Anruf – zuerst muss mindestens ein Klingelzeichen zu hören sein, danach muss eine Pause folgen (5 bis 40 Sek.). Dann, nach dem ersten Klingeln des zweiten Anrufs, wird der Anruf beantwortet.
 - n = 0** das Kommunikationsmodul antwortet nie

5. RESET des Kommunikationsmoduls

Um das Kommunikationsmodul auf seine Werkseinstellungen zurückzusetzen, geben Sie ein:

[78080]

Hinweis: Ein RESET löscht nicht die aufgenommenen Sprachnachrichten.

6. Technische Daten

*Sprachnachrichten in 5 möglichen Versionen an 4 Telefonnummern (jede Version ist einem der 5 Alarmtypen zugeordnet)
Digitale Datenübertragung an eine AES (Alarmempfangsstelle)
Telefonlinien-Status ignoriert
Entspricht EN 55022, EN 50130-4, EN60950-1
Anschließbar an analoge Schnittstellen EN 301437, TBR 21*



Hiermit erklärt die Firma Jablotron Ltd., dass sich das Gerät in Übereinstimmung mit den grundlegenden Anforderungen und den anderen relevanten Vorschriften der Richtlinie 1999/95/EC befindet. Die Original-Konformitätserklärung erhalten Sie auf Anforderung.



Hinweis: Entsorgen Sie Batterien gemäß Batterietyp und den örtlichen Bestimmungen. Obwohl dieses Gerät keine schädlichen Materialien enthält, empfehlen wir, es nach Gebrauch an den Händler zurückzugeben.

7. Liste der Programmiersequenzen

| Funktion | Sequenz | Optionen / Hinweise | Werkseinstellung |
|--|----------------|--|---------------------------|
| Telefonnummern für Sprachnachrichten programmieren | 71 M xx...x *0 | M = Speicher 1 bis 4 xx...x = Telefonnummer (max. 16 Stellen) *0 ist die Beendigung der Eingabe 71M*0 löscht Speicher M | M1 bis M4 gelöscht |
| Sprachnachrichten aufzeichnen | 72 | Muss während der Rufdauer an der System-Bedienteiltastatur eingegeben werden. | (Englisch) |
| Gemeldete Ereignisse filtern | 73nx | N = Gruppe von Ereignistypen 1 = Alle Ereignisse 2 = Alarmauslösende Ereignisse 3 = Alarmbeendigungen 4 = Scharf-/Unscharfschaltung 5 = Fehler 6 = nur Wartungseignisse 7= regelmäßige (periodische) Berichte x = 1 Bericht x = 0 kein Bericht | 7311 |
| Kommunikation mit einer AES testen | 74 | | |
| Telefonnummern der AES | 75Mxx...x*0 | M = 1Haupt-AES M = 2Ersatz-AES | M1 und M2 nicht vorhanden |
| Installations-ID für AES | 76xx...x*0 | | 0000 |
| Rufdauer für Fernzugriff | 77n | n = (1-8) Rufdauer ist n multipliziert mit 5 Sekunden n = 9 zweiter Anruf wird beantwortet n = 0 Anruf wird nie beantwortet | n = 0 |
| RESET | 78080 | | |
| AES-Berichtsmodi | 791x | X=0 keine Berichte X=1 Back-up für AES1 X=2 Back-up für AES2 X=3 immer Berichte | 7910 |
| Eingeschränkte Sprachnachrichten | 792x | X=0 eingeschränkt an 2. Telefonnummer X=1 alle Ereignisse an alle Telefonnummern | 7921 |
| Leistungsüberwachung | 793x | X=0 Überwachung aus X=1 Überwachung ein | 7930 |
| Empfindlichkeit der Telefonsignale | 794x | X=0 normale Empfindlichkeit X=1 erhöhte Empfindlichkeit | 7940 |
| Besetzttonerkennung | 795x | X=0 Besetzttonerkennung aus X=1 Besetzttonerkennung ein | 7950 |